

EXPO

EXPO



Die deutsche Fotografin Bärbel Praun hat ihren Weg nach Clervaux gefunden: Zu sehen sind ihre Bilder noch bis September 2014 in der „Echappé belle“ sowie in den Arcades I und II.

EXPOSITIONS PERMANENTES / MUSÉES

Musée National d'Histoire Naturelle

(25, rue Münster, tél. 46 22 33-1), Luxembourg,
ma. - di. 10h - 18h.

Musée National d'Histoire et d'Art

(Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1), Luxembourg,
ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Musée d'Histoire de la Ville de Luxembourg

(14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00), Luxembourg,
me. - ve. 10h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h.

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean

(parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), Luxembourg,
me. - ve. 11h - 20h, sa - lu. 11h - 18h.

Musée Dräi Eechelen

(parc Dräi Eechelen, tél. 26 43 35), Luxembourg,
lu., je. - di. 10h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

Villa Vauban - Musée d'Art de la Ville de Luxembourg

(18, av. Emile Reuter, tél. 47 96 49 00), Luxembourg,
lu., me., je., sa. + di. 10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.

The Bitter Years

(château d'eau, 1b, rue du Centenaire, tél. 52 24 24-303), Dudelange,
me., ve. - di. 12h - 18h, je. nocturne jusqu'à 22h.

The Family of Man

(montée du Château, tél. 92 96 57), Clervaux,
me. - di. 10h - 18h.

Arlon (B)**Thibaut Claessens**

Espace Beau Site (av. de Longwy,
tél. 0032 63 22 71 36), *jusqu'au 21.12,*
lu. - ve. 9h - 18h30, sa. 9h30 - 17h.

Berdorf**Annick Mersch,
Pascale Seil et Ann Vinck**

bijoux, verre, gravures/peintures,
Atelier VerretigOr (42, rue
d'Echternach, tél. 79 96 22),
jusqu'au 22.12, ma. - di. 14h - 18h.

Bourglinster**Atelier artistique K17:
Ich, du, er, sie, es ... sehen
anders?**

Schloss, *bis zum 19.12., Mi. - So.*
14h - 18h.

Clervaux**Pia Elizondo :
Jungle d'asphalte**

photographies, jardin de Lélise et
montée de l'Eglise, *jusqu'au 14.4.2014,*
en permanence.

**Romain Girtgen :
La rénovation du musée
« The Family of Man »**

documentation photographique, jardin
du Bra'haus (montée du Château),
jusqu'au 3.3.2014, en permanence.

Bärbel Praun

photographies, Echappé belle, Arcades
I et Arcades II, (place du Marché,
Grand-rue et montée de l'Eglise),
jusqu'au 30.9.2014, en permanence.

Differdange**Pit David,
Brigitte Feierstein et
Tom Flick :
3-Angulaire**

peintures et sculptures, Espace H2O
(rue Rattem), *jusqu'au 22.12,*
tous les jours 15h - 19h.

Multilingual Teens

portraits de quinze jeunes
luxembourgeois polyglottes, au bord
du Parc Gerlache, *jusqu'au 22.12,*
en permanence

Dudelange**Gea Casolaro :
Send Me a Postcard**

CNA (1b, rue du Centenaire,
tél. 52 24 24-1), *jusqu'au 9.2.2014,*
ma. - di. 10h - 22h.

**Ronny Delrue :
L'ombre de la lumière**

Centre d'Art Nei Liicht (rue Dominique
Lang, tél. 51 61 21-292), *jusqu'au 19.12,*
ma. - di. 15h - 19h.

Pictures for Life

photographies, CNA (1b, rue du
Centenaire, tél. 52 24 24-1),
jusqu'au 14.12, ve. + sa. 12h - 18h.

**Lore Rabaut et
Frank Depoorter :
Collected**

Centre d'Art Dominique Lang
(Gare-Ville), *jusqu'au 19.12,*
ma. - di. 15h - 19h.

EXPOTIPP



FOTO: CHEN CHIEH-JEN

VIDEOKUNST

„Made in Taiwan“

Anina Valle Thiele

In vier Videoarbeiten greift Chen Chieh-Jen die soziale und politische Situation Taiwans auf und will so an vermeintlich verdrängte Aspekte seines Landes erinnern.

„Die Gesellschaft Taiwans wurde wiederholt zur Geschichtsvergessenheit gezwungen und hat so die Fähigkeit verloren, sich Gedanken um die Zukunft zu machen (...)\", schreibt Chieh-Jen. Sein Werk begreift der 1960 geborene Video-Künstler als Widerstand gegen dieses Vergessen. Seit den 1980er Jahren thematisieren seine Arbeiten Identität und Geschichte seines Landes, verstehen sich als politische Kunst, mit der er die Strukturen von Macht, „offizieller“ Geschichtsschreibung und „kollektivem“ Gedächtnis einer Gesellschaft hinterfragt. Ausgangspunkt Chieh-Jens ist dabei, dass Taiwan seiner Auffassung nach während der Alleinherrschaft der nationalchinesischen Kuomintang „jegliche Form von Identität verloren“ hat.

Waren es zu Beginn seines Schaffens noch subversive Performances im öffentlichen Raum, die er inszenierte, widmete er sich anschließend der digitalen Bildbearbeitung von Archivfotos. Vor etwa zehn Jahren begann er dann mit einer Reihe von Videoarbeiten.

Einstieg und Mittelpunkt der Ausstellung im Mudam ist ein Ausschnitt

aus seinem jüngsten Film „Happiness Building“ (2012). Acht junge Menschen ziehen darin schemenhaft und scheinbar unbeteiligt einen Gepäckkarren. Was Chen Chieh-Jen als Metapher für die zeitgenössische Gesellschaft seines Landes gedeutet wissen möchte, wird so zur bildlichen Klammer seines Gesamtwerks. In den vier Filmen aus den Jahren 2003 bis 2010 geht es um die Folgen der Globalisierung für den Arbeitsmarkt (Factory), um die komplexen Beziehungen, die Taiwan mit den beiden „Empires“ - den USA und der Volksrepublik China - unterhält (Empire's Border I) oder um den Widerstand der Arbeiter (The Route).

Schikanen und Willkür bei der Vergabe von Visa für die Ausreise in die USA zeigt „Empire's Border I“. Auf der Grundlage seiner eigenen demütigenden Erfahrung sammelte er zunächst auf seinem Blog „The Illegal Immigrant“ Berichte ähnlicher Erlebnisse. Vor allem junge Frauen meldeten sich, die trotz guter Englischkenntnisse und höherer Bildung abgewiesen wurden. Während US-AmerikanerInnen kein Visum zur Einreise nach Taiwan benötigen, begegnen die USA TaiwanerInnen mit großem Misstrauen. Die auf seinem Blog gesammelten Zeugnisse verwendete Chieh-Jen als Grundlage für seinen Film „Empire's Border I“. Darin stellen acht junge Frauen ihr Anliegen vor einer realitätsgetreu

nachgestellten Einreisehalle mit emotionslosen Gesichtern vor - und werden abgelehnt.

„Factory“ (2003) zeigt die Auswirkungen des sich weltweit liberalisierenden Arbeitsmarktes auf Taiwan. Selbst dort fand in den 1990er Jahren eine Verlagerung handwerklicher Industrien in Länder mit noch geringerem Lohnniveau statt. So wurde die über Jahrzehnte erfolgreich funktionierende Lien Fu-Kleiderfabrik in Taoyuan im Norden Taiwans 1996 geschlossen, ohne dass den Arbeitern Pensionsansprüche oder Abfindungen gezahlt wurden. Als Chieh-Jen in der leerstehenden Fabrik „Factory“ inszenierte, hatten viele Arbeiterinnen bereits seit über sechs Jahren protestiert. Für das Video führten sie vor der geisterhaften Kulisse der leeren Nähfabrik noch einmal die routinierten Handgriffe aus. Der Künstler unterlegt das Video mit Propagandaaufnahmen und schafft so mehrere Zeitebenen.

Das Video „The Route“, das er für die Liverpool Biennale 2006 realisierte, bezieht sich auf den von 1995-1998 über zwei Jahre andauernden Streik der Liverpoolscher Hafenarbeiter, die nach der Privatisierung englischer Häfen in den Thatcher-Jahren auf willkürliche Entlassungen reagiert hatten. Das dort 1997 von Streikbrechern beladene Containerschiff Neptune

Jade wurde wegen der Streiks weder im ursprünglichen Zielhafen Oakland, noch in Vancouver, Yokohama oder Kobe entladen. In der taiwanesischen Hafenstadt Kaohsiung wurde es schließlich mitsamt seiner Fracht versteigert. In seinem Film inszenierte Chieh-Jen einen dreitägigen Streik mit Arbeitern des taiwanesischen Hafens, wo bereits 1997 eine Manifestation gegen die Privatisierungspolitik der Regierung stattgefunden hatte.

Anhand von Einzel- und kollektiven Schicksalen stellt Chieh-Jen so universelle Fragen. Seine Darsteller gehören zu gesellschaftlichen Randgruppen. Es sind Arbeitslose oder politisch Oppositionelle, die er an historischen Originalschauplätzen Szenen nachstellen lässt, um ihre Empfindungen sichtbar zu machen.

Die Bildsprache seiner Videoarbeiten, in denen Grautöne, ruhige Einstellungen und langsame Kamerafahrten überwiegen, ist ästhetisch nicht innovativ. Die Filme veranschaulichen jedoch eindrucksvoll, wie stark (internationale) Konflikte und Widerständigkeit die von außen vielleicht als homogen - zumindest homogener als europäische Gesellschaften - wahrgenommene Gesellschaft Taiwans prägen.

Noch bis zum 19. Januar 2014 im Mudam.

EXPO

Vergessene Luxemburger Resistenzlerinnen

Centre de Documentation sur les Migrations Humaines (Gare-Usines, Tel. 51 69 85-1), *bis zum 15.12.*, Fr. - So. 15h - 18h.

Echternach**Emil Antony : Sense of Africa**

peintures, Trifolion (tél. 47 08 95-1), *jusqu'au 5.1.2014*, pendant les spectacles.

Esch**Belval & More**

sont exposées entre autres les projets du concours d'idées pour les « Jardins du livre », les jardins en toiture de la bibliothèque universitaire, bâtiment « massenoire » (6, avenue du Rock'n'Roll, tél. 26 84 01), *jusqu'au 31.12*, me. - ve. 12h - 19h, sa. 10h - 18h, di. 14h - 18h.

Nathalie Decoster

sculptures, Galerie Schlassgoart (blv. Grand-Duchesse Charlotte, tél. 26 17 52 74), *jusqu'au 22.12*, ma. - di. 15h - 19h.

Keep Your Feelings In Memory

oeuvres de Laurianne Bixhain, Claire Decet, Moussa Kone, Seulgi Lee, Catherine Lorent, Philippe Nathan, Luis Nobre et Claudia Passeri, Musée National de la Résistance (place de la Résistance, tél. 54 84 72), *jusqu'au 24.4.2014*, ma. - di. 14h - 18h.

Andrea Neumann et Bertrand Ney

peintures et sculptures, Galerie d'Art du Théâtre municipal (122, rue de l'Alzette, tél. 54 09 16), *jusqu'au 20.12*, ma. - di. 15h - 19h.

Grevenmacher**Sophie Medawar, Asun Parrilla et Toussaint feat. Toussaint : Wanted 2013**

Kulturhuef (54, rue de Trèves, tél. 26 74 64-1), *jusqu'au 19.12*, ma. - di. 14h - 18h.

Kockelscheuer**Adventsmaart**

Haus vun der Natur (rte de Luxembourg, Tel. 29 04 04-1), *bis den 23.12.*, Méi. - Fr. 8h30 - 12h + 13h - 17h, Sa. 14h - 17h.

Koerich**Exposition de fin d'année**

oeuvres de Nadine Cloos, Katarzyna Kot-Bach, Joachim van der Vlucht, Wouter van der Vlucht, Tom Flick, Lukas Aarons, Dani Neumann et Rafael Springer, Sixthfloor (Neimillen), *jusqu'au 22.12*, tous les jours 14h - 18h.

Luxembourg**Afordable Bananas or Whatever**

oeuvres de Richard Artschwager, Thomas Baldischwyler, Joseph Beuys, Cosima von Bonin, Katharina Fritsch, General Idea, Rodney Graham, Stefan Marx, Lucy McKenzie, Richard Prince, David Robbins, Allen Ruppersberg, Edward Ruscha, John Waters et Lawrence Weiner, Nosbaum & Reding (4, rue Wilhelm, tél. 26 19 05 55), *jusqu'au 11.1.2014*, ma. - sa. 11h - 18h.

Christian Aschman : Lëtzebuerg Moderne

photographies, Fondation de l'Architecture et de l'Ingénierie (1, rue de l'Académie, tél. 42 75 55), *jusqu'au 18.12*, lu. - ve. 9h - 13h + 14h - 18h, sa. 11h - 15h.

Atelier Weyer

l'art de l'affiche au Luxembourg après 1945, Musée d'Histoire de la Ville (14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00), *jusqu'au 31.12*, ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

„(...) eine interessante Ausstellung, die ein Stück grafischer Bildgeschichte zeigt.“ (Christiane Walerich)

Jemp Bastin

sculptures, Galerie Simoncini (6, rue Notre Dame, tél. 47 55 15), *jusqu'au 31.12*, ma. - ve. 12h - 18h, sa. 10h - 12h + 14h - 17h et sur rendez-vous.

Lee Bul

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), *jusqu'au 9.6.2014*, me. - ve. 11h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h. Fermé les 25 décembre et 1er janvier. Ouvert jusqu'à 15h les 24 et 31 décembre.

Visites guidées les sa. 16h (F), di. 15h (D) + 16h (L).

Il était une fois : contes pour enfants de trois à cinq ans, illustrés par les oeuvres du musée: 3.1. : 15h - 18h (L/F). Visites pour enfants et leurs grands-parents les 23 + 30.12 : 15h (L). Visites pour enfants le 5.1 : 14h30 (L/D)



Nathalie Decoster, sculptrice de renommée internationale a posé ses bagages à la galerie Schlassgoart à Esch. Encore jusqu'au 22 décembre.

et le 12.1 : 14h30 (F).

Chaque premier dimanche du mois : 11h (GB).

« (...) éclectique et complète - en un mot : très réussie. » (lc)

Pia Burggraff und Ergé

Fotografien und Skulpturen, Konschteck de l'Erwuessebildung (5, av. Marie-Thérèse, tél. 4 47 43-340), *bis zum 19.12.*, Mo. - Fr. 10h - 12h + 13h - 17h.

Denis Castellás et Joe Fyve

Galerie Bernard Ceysson (2, rue Wilhelm, tél. 26 26 22 08), *jusqu'au 18.1.2014*, ma. - sa. 11h - 18h.

Rosanna Charlier, Irene Del Olmo et Béatrice Eifes

peintures, Konviktsgaard (11, av. Marie-Thérèse), *jusqu'au 3.1.2014*, tous les jours 15h - 19h.

Chen Chieh-Jen : Factory, The Route, Empire's Border I + II

photographies, Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), *jusqu'au 19.1.2014*, me. - ve. 11h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h. Fermé les 25 décembre et 1er janvier. Ouvert jusqu'à 15h les 24 et 31 décembre.

Visites guidées les sa. 16h (F), di. 15h (D) + 16h (L).

Il était une fois : contes pour enfants de trois à cinq ans, illustrés par les oeuvres du musée: 3.1. : 15h - 18h (L/F).

Visites pour enfants et leurs grands-parents les 23 + 30.12 : 15h (L).

Visites pour enfants le 5.1 : 14h30 (L/D) et le 12.1 : 14h30 (F).

Chaque premier dimanche du mois : 11h (GB).

Siehe Artikel S. 18

David Deroo, Gregor Hildebrandt, Rahid Johnson, Robin Rhode, Ryan Sullivan et Kelley Walker

Galerie Zidoune-Bossuyt (101, rue Adolphe Fischer, tél. 26 29 64 49), *jusqu'au 11.1.2014*, ma. - sa. 11h - 19h.

« (...) mélange d'artistes éclectique, dont on n voit pas trop ce qui pourrait les rassembler. » (lc)

Thea Djordjadze : Our Full

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), *jusqu'au 19.1.2014*, me. - ve. 11h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h. Fermé les 25 décembre et 1er janvier. Ouvert jusqu'à 15h les 24 et 31 décembre.

Visites guidées les sa. 16h (F), di. 15h (D) + 16h (L).

Il était une fois : contes pour enfants de trois à cinq ans, illustrés par les oeuvres du musée: 3.1. : 15h - 18h (L/F). Visites pour enfants et leurs grands-parents les 23 + 30.12 : 15h (L). Visites pour enfants le 5.1 : 14h30 (L/D) et le 12.1 : 14h30 (F).

Chaque premier dimanche du mois : 11h (GB).

EXPO

Charles Fazzino

Galerie d'Art Schortgen
(24, rue Beaumont, tél. 26 20 15 10),
jusqu'au 11.1.2014, ma. - sa.
10h30 - 12h30 + 13h30 - 18h.

Flow

peintures, Paris New-York Art Gallery
(26, rue du Curé, tél. 26 20 15 39),
jusqu'au 4.1.2014, ma. - sa.
12h - 18h30.

Genie und Festung

Luxemburger Festungspläne, Musée
Dräi Eechelen (5, parc Dräi Eechelen,
Tel. 26 43 35), bis zum 31.3.2014,
Mo., Do. - So. 10h - 18h, Mi. 10h - 20h.

René Gillain : Personnalités

photographies, Maison de l'Europe
(7, rue du Marché-aux-Herbes),
jusqu'au 31.12, lu. 13h - 17h, ma. - ve.
9h - 18h, sa. 11h - 16h.

Tina Gillen : Real to Reel

Nosbaum & Reding (4, rue Wiltheim,
tél. 26 19 05 55), jusqu'au 11.1.2014,
ma. - sa. 11h - 18h.

Gust Graas und Paul Schneider

Skulpturen und Malerei, Espace
Médiart (31, Grand-rue, Tel. 26 86 19-1,
www.mediart.lu), bis zum 20.12,
Mo. - Fr. 10h - 18h30.

Harry Guzzi : Chaos

Espace 1900 (8, rue 1900,
tél. 26 12 88 40), jusqu'au 20.12,
lu. - sa. 8h30 - 12h30 + 14h30 - 18h et
sur rendez-vous.

Steven Haberland : Jazz

photographies, Brasserie Le
Neumünster (Centre culturel de
rencontre Abbaye de Neumünster,
tél. 26 20 52 98-1), jusqu'au 15.12.

J'ouvre les yeux et tu es là

oeuvres de Mac Adams, Tony Conrad,
Marie Cool, Fabio Balducci, Michel
François, Melvin Moti, John Murphy,
Damir Ocko, Francisco Tropa et Rémy
Zaugg, Musée d'Art Moderne Grand-
Duc Jean (parc Dräi Eechelen,
tél. 45 37 85-1), jusqu'au 9.1.2014,
me. - ve. 11h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h.
Fermé les 25 décembre et 1er janvier.
Ouvert jusqu'à 15h les 24 et
31 décembre.

Visites guidées les sa. 16h (F),
di. 15h (D) + 16h (L).

Il était une fois : contes pour enfants
de trois à cinq ans, illustrés par les

oeuvres du musée: 3.1. : 15h - 18h (L/F).
Visites pour enfants et leurs grand-
parents les 23 + 30.12 : 15h (L).
Visites pour enfants le 5.1 : 14h30 (L/D)
et le 12.1 : 14h30 (F).
Chaque premier dimanche du mois :
11h (GB).

**Théo Kerg :
De l'école de Paris au
tactilisme**

NEW Musée National d'Histoire
et d'Art et Ratskeller du Cercle Cité
(Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1 et
rue du Curé, tél. 47 96 51 33),
du 14.12 au 4.5.2014, ma., me., ve. - di.
10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h
(Musée) et du 14.12 au 23.2.2014 tous
les jours 11h - 19h (Cercle Cité).

Vernissage ce ve. 13.12 à 18h (Musée)
et à 19h (Cercle Cité).

Lutz & Guggisberg : The Forest

Musée d'Art Moderne Grand-Duc
Jean (parc Dräi Eechelen,
tél. 45 37 85-1), jusqu'au 19.1.2014,
me. - ve. 11h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h.

Der Trierer Künstler Stefan Philipps wünscht uns allen eine „Schöne Bescherung“ - in der
Galerie Junge Kunst in Trier, noch bis zum 4. Januar.



Fermé les 25 décembre et 1er janvier.
Ouvert jusqu'à 15h les 24 et
31 décembre.

Visites guidées les sa. 16h (F),
di. 15h (D) + 16h (L).

Il était une fois : contes pour enfants
de trois à cinq ans, illustrés par les
oeuvres du musée: 3.1. : 15h - 18h (L/F).
Visites pour enfants et leurs grand-
parents le 23 + 30.12 : 15h (L).
Visites pour enfants le 5.1 : 14h30 (L/D)
et le 12.1 : 14h30 (F).

Chaque premier dimanche du mois :
11h (GB).

„Das Schweizer Künstlerduo
verballhornt (...) auf intelligente
Art unsere Sicht auf den Wald. Eine
Ausstellung, deren Besuch sich sogar
bei schönstem Sommerwetter lohnt.“
(Jörg Ahrens)

Steve McCurry

Fotografien, Espace 2 der Galerie
Clairefontaine (21, rue du St-Esprit,
Tel. 47 23 24), bis zum 25.1.2014,
Di. - Fr. 14h30 - 18h30, Sa. 10h - 12h +
14h - 17h.

Merci de ne pas nourrir !

Les animaux dans l'art, Villa Vauban
(18, av. Emile Reuter, tél. 47 96 49 00),
jusqu'au 19.1.2014, me., je., sa. - lu.
10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.

Visites guidées les ve. 18h et di. 15h.
Visites contés et en musique les 19.12
et 9.1.2014 avec « Les Tournebouilles »:
16h.

**Junko Morishita :
Absolute Happiness**

traditional japanese art craft,
Altrimenti (15, rue de la Faïencerie,
tél. 26 89 77 36), jusqu'au 14.12,
ve. 9h - 19h30, sa. 10h - 16h.

**Christian Neuman et
Pascal Piron :
Enhanced Realities**

Konschthaus beim Engel
(1, rue de la Loge, tél. 22 28 40),
jusqu'au 22.12, ma. - sa. 10h - 12h +
13h - 18h30.

**Christodoulos Panayiotou:
and**

Casino Luxembourg - Forum d'art
contemporain (41, rue Notre-Dame,
tél. 22 50 45), jusqu'au 5.1.2014,
lu., me. + ve. 11h - 19h, sa., di. et
jours fériés 11h - 18h, je. nocturne
jusqu'à 20h. Fermé les 25.12 et 1.1.

Visites guidées les je. 18h30 (F),
sa. 15h (F), di. 15h (F) + 16h (L/D), le
19.12 : 18h30 (GB).

« (...) laisse le spectateur sur sa faim
et surtout laisse entrevoir un artiste en
mal de communication. » (lc)

**Gangolf Peitz :
Piano !**

Aquarelles, Pianos Kléber
(20, rue Goethe, tél. 22 30 36),
jusqu'au 31.1.2014, lu. - sa. 9h - 13h +
14h - 18h.

**Carlos Puente :
Sonando sueños**

Casa Fabiana (3, rue de Bonnevoie,
tél. 26 19 61 02), jusqu'au 27.2.2014,
lu. - ve. 11h30 - 19h, sa. 10h - 16h.

Recall 2013

oeuvres de Fränz Dasbourg, Miikka
Heinonen, Frank Jons, Tamara Kapp,
Chantal Maquet, Sali Muller, Dani
Neumann, Rafael Springer et Joachim
van der Vlugt, Kjub (49, blv. Dr
Charles Marx, tél. 27 48 99 88),
jusqu'au 23.12, ma. - ve. 12h - 14h +
19h - 22h, sa. 19h - 22h.

EXPO

**Nicolas Rozier :
Tombeau pour les rares**

NEW chapelle du Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster (28, rue Münster, tél. 26 20 52-1), jusqu'au 12.1.2014, tous les jours 11h - 19h.

Jean Schaack

peintures, Musée National d'Histoire et d'Art (Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1), jusqu'au 23.2.2014, ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

« La rétrospective (...) dévoile un artiste protéiforme, mais aussi un peintre qui avait du mal à créer un style personnel. » (Ic)

Schatzkëscht Buedem

Wanderausstellung, Naturmusee (25, rue Münster, Tel. 46 22 33-1), bis den 30.3.2014, Dë. - So. 10h - 18h.

Bernd Schuler

Fotografien, Galerie d'art contemporain « Am Tunnel » (16, rue Ste-Zithe, Tel. 40 15 24 50), bis zum 2.3.2014, Mo. - Fr. 11h - 17h30, So. 14h - 18h.

„(...) der Betrachter vermisst bei vielen Fotos die Intimität, die entsteht wenn ein Fotograf sich ausgiebig mit seinem Sujet beschäftigt hat und sich auf dieses einlässt.“ (Stephanie Majerus)

Shop Shop Shop

voyage à travers l'histoire du commerce à Luxembourg, Musée d'Histoire de la Ville (14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00), jusqu'au 30.3.2014, ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

„Den Machern ist ein szenografisch ansprechender Bogen über die Entwicklungen in der Geschäftswelt gelungen - ohne jedoch wirklich in die Tiefe zu gehen.“ (Christiane Walerich)

Elmar Trenkwalder

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 9.2.2014, me. - ve. 11h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h. Fermé les 25 décembre et 1er janvier. Ouvert jusqu'à 15h les 24 et 31 décembre.

Visites guidées les sa. 16h (F), di. 15h (D) + 16h (L).

Il était une fois : contes pour enfants de trois à cinq ans, illustrés par les oeuvres du musée: 3.1. : 15h - 18h (L/F).

Visites pour enfants et leurs grands-parents le 23 + 30.12 : 15h (L).

Visites pour enfants le 5.1 : 14h30 (L/D) et le 12.1 : 14h30 (F).

Chaque premier dimanche du mois : 11h (GB).

Trésors de la Bande dessinée franco-belge

passion d'un collectionneur, Galerie l'Indépendance (Banque Internationale, 69, rte d'Esch), jusqu'au 17.1.2014, lu. - ve. 8h - 16h.

Un monde à part

oeuvres de Daniel Martin Diaz, Norbert H. Kox, Véronique Lucas, Loïc Lucas et William Thomas Thompson, Galerie Toxic (2, rue de l'Eau, tél. 26 20 21 43), jusqu'au 5.2.2014, ma. + me. 14h - 18h et sur rendez-vous.

Véronique Born, Jurga, Coralie Seigneur et Liu Zhengyong

NEW céramiques, sculptures et peintures, Galerie 7 in Luxembourg (11, côte d'Eich, tél. 26 20 14 66), du 14.12 au 9.1.2014, ma. - sa. 10h - 13h + 14h - 19h.

Vernissage ce vendredi 13.12 à 18h.

**Zhuo Yingchao et Shi Liru :
Art chinois contemporain 1**

NEW salles voûtées et Cloître Lucien Wercollier du Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster (28, rue Münster, tél. 26 20 52-1), jusqu'au 12.1.2014, tous les jours 11h - 18h.

Mersch**Die Widmung**

von der Vielfalt handschriftlicher und gedruckter Widmungen in Büchern, Nationales Literaturzentrum (2, rue E. Servais, Tel. 32 69 55-1), bis zum 2.5.2014, Mo. - Fr. 10h - 17h, an jedem ersten Donnerstag im Monat 10h - 20h.

**Sylvie Hamus und Angelika Hirschler:
Die Kunst auf den Körper zu schneiden**

Mierscher Kulturhaus (53, rue Grand-Duchesse Charlotte, Tel. 26 32 43-1), bis zum 23.12., Mo. - Fr. 14h - 18h und nach Absprache.

Metz**Laurence Bonnet, André Robillard, Jesse Reno et Jerzy Ruszczyński**

Galerie in 3 arts (13, place d'Armes), jusqu'au 11.1.2014, me. - di. 14h - 19h30.

Metz (F)**Beat Generation / Allen Ginsberg**

vidéos, documents sonores, projections de photographies, manuscrits et dessins, Studio au Centre Pompidou (1, parvis des Droits de l'Homme, tél. 0033 3 87 15 39 39), jusqu'au 9.1.2014, lu., me. - ve. 11h - 18h, sa. 10h - 20h, di. 10h - 18h.

**Daniel Buren :
Echos d'Echos : Vues plongeantes, travail in situ**

Niveau 3 du Centre Pompidou (1, parvis des Droits de l'Homme, tél. 0033 3 87 15 39 39), jusqu'en 2014, lu., me. - ve. 11h - 18h, sa. 10h - 20h, di. 10h - 18h.

**Les trois villes de Hans Richter :
Berlin - Moscou - New York**

Galerie 3 du Centre Pompidou (1, parvis des Droits de l'Homme, tél. 0033 3 87 15 39 39), jusqu'au 6.1.2014. lu., me. - ve. 11h - 18h, sa. 10h - 20h, di. 10h - 18h.

Photographier la guerre

oeuvres de Chim, Olivier Coret, Eric Baudelaire, Françoise Demulder, Stanley Greene, Yuri Kozyrev, Gianni Motti, Sophie Ristelhueber, Timothy Hetherington & Raëd Bawayah, Galerie d'exposition de l'Arsenal (avenue Ney, tél. 0033 3 87 39 92 00), jusqu'au 5.1.2014, ma. - di. 14h - 19h. Fermé les jours fériés.

**Hans Richter :
La traversée du siècle**

rétrospective sur plus de cinquante ans de la carrière de l'artiste, Galerie 2 du Centre Pompidou (1, parvis des Droits de l'Homme, tél. 0033 3 87 15 39 39), jusqu'au 24.2.2014, lu., me. - ve. 11h - 18h, sa. 10h - 20h, di. 10h - 18h.

Niederanven**Ferny Rodesch-Schmit :
A Glimpse Into the World around Me**

peintures-collages, Kulturhaus (145, rte de Trèves, tél. 26 34 73-1), jusqu'au 20.12, ma. - di. 14h - 17h.

Roodt-Eisch**Anastasia Chaguidouline, Anne Lindner, Niki Wintersdorff-Digenua, Pauo rombo-José, Pierre Reverce et Edgar Kohn**

NEW peintures, céramiques, et photographies, Josgar (17, Hëlzerberg, tél. 30 74 56 ou bien 691 67 55 39), 21 et 22.12, sa. + di. 14h - 03h.

Saarbrücken (D)**Aufgehobene Zeit. Archive als Schatzkammern der Geschichte**

Historisches Museum Saar (Schlossplatz 15, Tel. 0049 681 5 06 45 01), bis zum 26.1.2014, Di., Mi., Fr. + So. 10h - 18h, Do. 10h - 20h, Sa. 12h - 18h.

**Stephan Balleux:
The Withdrawing Room**

Galerie im Saarländischen Künstlerhaus (Karlstraße 1, Tel. 0049 681 37 24 85), bis zum 12.1.2014, Di. - So. 10h - 18h.

Sulzbach (D)**Malende Ärzte**

Galerie in der Aula (Gärtnerstr. 12), bis zum 22.12, Mi. - Fr. 16h - 19h, Sonn- und Feiertage 14h - 18h.

Trier (D)**Stefan Philipps:
Schöne Bescherung**

Objekte, Galerie Junge Kunst (Karl-Marx-Str. 90, Tel. 0049 651 9 76 38 40), bis zum 4.1.2014, Do. + Fr. 17h - 19h, Sa. 11h - 14h.

Walferdange**Dots and Rarrks**

Art aborigène de la collection Luma Luma, Galerie municipale (5, route de Diekirch), jusqu'au 15.12, tous les jours 15h - 19h30.

Wiltz**Structures ardennaises**

oeuvres de Roger Bertemes, Anne-Marie Klenes, Ben Heyart et Raymond Clement, Galerie d'Art du Château (tél. 95 74 44), jusqu'au 15.12, ve. + sa. 10h - 12h + 14h - 17h.